

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 26.03.2014, 16:00 Uhr

Öffentlich

**zu 1 Baubetriebshof – Anschaffung eines Frontanbaugerätes
Vorlage: 073/14**

Einstimmig beschlossen bei 7 Ja-Stimmen:

Die Firma SKSW GmbH, Immendingen, wird mit der Lieferung des Mulag-Frontanbaugerätes zum Preis von 55.470,00 € beauftragt.

**zu 2 Bauvoranfrage: Abbruch und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses,
Montfortstraße 17
Vorlage: 049/14/1**

Mehrheitlich beschlossen bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:

1. Das Bauvorhaben wird abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Büro Wick und Partner mögliche Änderungen des Bebauungsplanes sowie Alternativen der baulichen Entwicklung der Montfortstraße zu prüfen und dem Gremium vorzustellen.

**zu 3 Widerspruch gegen die Ablehnung der Bauvoranfrage: Errichtung von 7
Reihenhäusern, 7 Carports und Stellplätzen sowie einer Technikzentrale in
der Hochstraße
Vorlage: 070/14**

Mehrheitlich beschlossen bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Es wird die grundsätzliche Zustimmung zur Bauvoranfrage unter den folgenden Bedingungen erteilt:

1. Reduzierung der zu überbauenden Grundfläche auf die Fläche von geplanten 6 Wohneinheiten
2. Erstellung und Vorlage eines Grün- und Lärmschutzplanes mit der Maßgabe einer einheitlichen Getsaltung.
3. Dingliche Sicherung der äußeren Gestaltung der Eingrünungs- und Lärmschutzmaßnahmen.

zu 4 **Bericht über die Genehmigung der Sparkassen-SB-Filiale in der Schäferhofstraße**
Vorlage: 065/14

Einstimmig beschlossen bei 9 Ja-Stimmen gem. Antrag StR Karl Welte:

Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung, mit den Verantwortlichen der Sparkasse Gespräche zu möglichen Lösungen zu führen.

zu 5 **Mitteilungen und Anfragen**

Anfragen aus dem Gremium

a) Verkehrssituation und Schaltung der Ampelanlagen

StR Karl Welte ist der Auffassung, dass die Ampelanlagen in den Schwachlastphasen nicht optimal geschaltet seien. Es entstünden enorme Rückstaus. Dies sei dringend zu optimieren. Auch die Problematik des Gelenkbusverkehrs sei zu prüfen. Fahre ein solcher Bus in die Innenstadt, sei ein Verkehrschaos vorprogrammiert. In den Hauptverkehrszeiten sei dies teilweise besser.

BM Bruno Walter sichert eine Abklärung mit dem Anbieter zu.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.